

# Corona Richtlinien Vorbereitungskader/Sichtungskader 2021 und Trainingsstätten

Stand 12.01.2021

Um das Training für die Vorbereitung auf nationale Wettkämpfe, sowie zu Sichtungszwecken wiederaufzunehmen und gleichzeitig das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, ist ein Training nur mit Hygienekonzepten durchführbar. Bei diesem Konzept halten wir uns an die behördlichen Vorgaben, sowie Empfehlungen von Expert\*innen und richten uns nach dem „Covid-19 Konzept Trainingsstätten“ vom 01.11.2020 des DAV. Dieses gilt bereits für den Nationalkader sowie die Landeskader gilt.

Das Konzept wurde für den bayerischen Vorbereitungskader/Sichtungskader 2021 in einigen Punkten erweitert und verschärft.

So ergeben sich Richtlinien in folgenden Punkten:

- 1. Allgemeines Verhalten**
- 2. Benutzung der Trainingsstätte**
- 3. Reinhaltung der Trainingsstätte**
- 4. Strikte Trainingsorganisation**
- 5. Maßnahmen bei Krankheit oder Infektionsverdacht**

Diese Richtlinien gelten für den *Vorbereitungskader/Sichtungskader 2021 Bayern* in ausgewiesenen Trainingsstätten des Bundeskaders wie Olympiastützpunkten, Landesleistungszentren und Partnerhallen.

## 1. Allgemeines Verhalten

- Dauerhaftes tragen einer **FFP2 Maske!** Ausnahme nur während dem Klettern an der Wand
- 1,5m Mindestabstand von Personen außerhalb des eigenen Haushalts
- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen / Desinfizieren
- Verzicht auf Händeschütteln
- Einhaltung der Hust- und Niesetikette
- Bei Krankheitssymptomen kein Training und keinen persönlichen Kontakt zu anderen Personen!!
- Reisetätigkeit minimieren. Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln FFP2 Maske tragen

## 2. Benutzung der Trainingsstätte

- Benutzung nur nach Genehmigung des Bergsportfachverband Bayern
- maximale Gruppengröße sind 10 Personen pro abgegrenzter Trainingsbereich/Wand (mind. 7m<sup>2</sup> pro Person).
- Eltern haben keinen Zutritt zu den Trainingsstätten
- Regelmäßiges Lüften, oder Training Draußen
- Jeder benutzt sein eigenes Material

- Jeder klettert mit seinem eigenen Seil
- Es soll vermieden werden, das Seil im Clipvorgang in den Mund zu nehmen
- Es soll versucht werden, in festen Kletterteams zu bleiben. Man sichert immer die gleiche Person und von dieser wird man auch gesichert.

### **3. Reinhaltung der Trainingsstätte**

- Vor dem Betreten der Trainingsstätte werden die Hände gründlich gewaschen und ggf. desinfiziert
- Die Athlet\*innen desinfizieren sich die Hände vor jedem Kletterversuch/Übung mit Magnesia oder einer Alkohol-Magnesium Lösung (Liquid Chalk)
- Umkleiden und Duschen bleiben geschlossen

### **4. Strikte Trainingsorganisation**

- Gesundheitliche Abfrage der Athlet\*innen und je nach Ergebnis und Möglichkeit medizinische Untersuchung vor der Integration in den Trainingsbetrieb
- Training ist nur möglich bei vollkommener Symptomfreiheit (kein Husten, Halsschmerzen, Geruchs- und Geschmacksstörung, Fieber...)
- Die Trainings werden vorab festgelegt und dem Bergsportfachverband Bayern sowie der Leitung der Trainingsstätte kommuniziert
- Es wird eine genaue Anwesenheitsliste geführt, um im Falle einer Erkrankung Infektionswege nachzuvollziehen

### **5. Maßnahmen bei Krankheit oder Infektionsverdacht**

- Es wird nach dem empfohlenen Verfahren der Gesundheitsbehörde gehandelt
- Sofortige Trainingsunterbrechung
- Schnellstmöglicher telefonischer Kontakt zu Hausarzt oder Verbandsarzt des/der Infizierten und der Begleitperson. Weiteres Vorgehen nach Maßgaben des Gesundheitsamtes.
- Umgehende Trennung des Athleten/der Athletin und der Begleitperson vom Rest der Gruppe, sich selbst isolieren und Hände sorgfältig desinfizieren
- Die weiteren Maßnahmen (z.B. Isolation) wird vom/von der behandelnden Arzt/Ärztin entschieden